

# AGF EuropaNews

Aktuelles zur Familienpolitik aus Europa – August 2024

## Inhalt

<b>Nachrichten aus den europäischen Institutionen .....</b>	<b>1</b>
EU-Kommission startet Sondierung zu DSA-Leitlinien für den Schutz Minderjähriger im Internet.....	1
EESC: Stellungnahme zum Thema „Pflegerische Angehörige“ .....	1
<b>Nachrichten aus den europäischen Staaten .....</b>	<b>1</b>
Finnland: Väter nehmen nach Reform fast doppelt so oft Elternzeit.....	1
Irland: Verlängerung der vergüteten Elternzeit auf 9 Wochen .....	1
Schweiz: Mindestansätze der Familienzulagen werden erhöht .....	2
Schweiz plant zur Finanzierung der Rentenversicherung eine Erhöhung der Mehrwertsteuer.....	2
Schweiz: Qualitätslabel „Work-Family Balance“ für familienfreundliche Unternehmen .....	2
Bulgarien: Präsident billigt Anti-LGBTI-Gesetz trotz Warnung der EU.....	3
Großbritannien: steigende Gewalt gegen Frauen als Extremismus bekämpfen?.....	3
Ungarn: Geburtenrate sinkt wieder .....	3
<b>Weitere Nachrichten .....</b>	<b>3</b>
Australien: Gesetz zum „Recht auf Abschalten“ für bessere Work-Life-Balance .....	3
Irak: Parlament ist dabei, Kinderheirat ab neun Jahren zu legalisieren .....	3
13 NGOs geben Empfehlungen für die Umsetzung der EU-Richtlinie gegen Menschenhandel .....	4
AGE fordert von Kommissionspräsidentin von der Leyen Strategie zur Gleichstellung des Alters .....	4
BVerwG: Unionsrechtliches Freizügigkeitsrecht neben anderweitigem Aufenthaltsrecht möglich .....	4
Neue Datenbank mit Maßnahmen gegen Misshandlung älterer Menschen.....	5
Paralympics: globaler Aufruf für fairen Zugang zu Hilfstechnologien .....	5
<b>Berichte und Studien .....</b>	<b>5</b>
WHO: Lehren aus der Corona-Pandemie für altersfreundliche Städte und Gemeinden .....	5
Eurostat: neue Daten zur gesunden Lebenserwartung .....	5
<b>Bevorstehende Veranstaltungen.....</b>	<b>6</b>

## Nachrichten aus den europäischen Institutionen

---

### EU-Kommission startet Sondierung zu DSA-Leitlinien für den Schutz Minderjähriger im Internet

Online-Plattformen müssen Minderjährige schützen, so schreibt es das europäische Gesetz über digitale Dienste (DSA) vor (s. [AGF-EuropaNews 2/24](#)). Die EU-Kommission hat eine Sondierung zu den Leitlinien zum Schutz von Minderjährigen im Internet eröffnet. Nach ihrer Verabschiedung werden diese Leitlinien vorgeben, wie Online-Plattformen ein hohes Maß an Datenschutz, Sicherheit und Schutz für Minderjährige im Internet gemäß dem DSA umsetzen müssen.

- [EU-Kommission: Sondierung zu DSA-Leitlinien](#)

### EESC: Stellungnahme zum Thema „Pflegerische Angehörige“

In dieser Stellungnahme fordert der EESC zusätzliche Maßnahmen sowohl auf EU-Ebene als auch auf nationaler Ebene, um informelle Pflegekräfte besser zu schützen und ihren wichtigen Beitrag zur Gesellschaft anzuerkennen. Zu diesen Maßnahmen gehören die Einrichtung einer Plattform für den Austausch bewährter Verfahren, die Bereitstellung qualitativ hochwertiger, zugänglicher gemeindenaher Dienste zur Entlastung der Pflegenden, Entlastungsdienste und flexible Arbeitsbedingungen, um zu vermeiden, dass Pflegende ihren Arbeitsplatz aufgeben müssen, um sich um ihre Angehörigen zu kümmern.

- [Initiativstellungnahme des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses: Pflegerische Angehörige](#) 

## Nachrichten aus den europäischen Staaten

---

### Finnland: Väter nehmen nach Reform fast doppelt so oft Elternzeit

In Finnland lag der Anteil der Väter an den Elternzeittagen 2020 bei etwa 10 %, ist aber in der ersten Hälfte 2024 auf knapp 20 % gestiegen, wie aus den von der Sozialhilfebehörde Kela veröffentlichten Zahlen hervorgeht. Mit einer Reform des finnischen Elternzeitgesetzes vor zwei Jahren sollte den Eltern mehr Flexibilität bei der Aufteilung ihres Elternurlaubs eingeräumt werden, anstatt bestimmte Zeiträume für Mutter- und Vaterschaftsurlaub festzulegen. Nach dem neuen System erhalten beide Elternteile ein Kontingent von 160 Elternurlaubstagen, wobei sie bis zu 63 Tage auf den anderen Elternteil oder die Betreuungsperson übertragen können. Außerdem erhalten Alleinerziehende das volle Kontingent von zwei Elternteilen. Der Bericht kommt zu dem Schluss, dass die Reform mehr Väter dazu ermutigt hat, Kinderbetreuung zu übernehmen, da der Anteil der Männer an den Elterngeldtagen im Vergleich zu 2020 um mehr als acht Prozentpunkte gestiegen ist.

### Irland: Verlängerung der vergüteten Elternzeit auf 9 Wochen

Am 1. August 2024 trat in Irland die Verlängerung der mit Elterngeld unterstützten Elternzeit von sieben auf neun Wochen in Kraft. Sie kann von jedem Elternteil während der ersten beiden Lebensjahre eines Kindes in Anspruch genommen werden, oder binnen zwei Jahren nach einer Adoption. Die Elternzeit kann nicht zwischen den Elternteilen übertragen werden (außer im Todesfall). Das Elterngeld für sozialversicherte Eltern beträgt 274 Euro pro Woche. Über die mit Elterngeld unterstützte Elternzeit („parent's leave“) hinaus steht den Eltern eine weitere

Elternzeit („parental leave“) von bis zu 26 Wochen zu, die jedoch unbezahlt sind. Zusätzlich beinhaltet das irische System noch den Mutterschutz (mit einem Äquivalent für Adoptionen) sowie zwei Wochen Väterzeit.

- [Citizens Information Board \(Government of Ireland\): Parent's leave](#) 

### Schweiz: Mindestansätze der Familienzulagen werden erhöht

Der Bundesrat, die Schweizer Bundesregierung, hat eine Verordnung zur Anpassung der Familienzulagenordnung an die Preisentwicklung verabschiedet. Die Beträge der Kinder- und Ausbildungszulagen werden per 1. Januar 2025 angehoben. Die Kinderzulage wird von 200 auf 215 Franken pro Monat (etwa 229 Euro) und die Ausbildungszulage von 250 auf 268 Franken pro Monat erhöht. Es handelt sich um die erste Anpassung seit Inkrafttreten des Familienzulagengesetzes im Jahr 2009.

### Schweiz plant zur Finanzierung der Rentenversicherung eine Erhöhung der Mehrwertsteuer

Der Bundesrat hat nach der Vernehmlassung die Eckwerte für die Umsetzung und Finanzierung der neuen 13. Monatsrente festgelegt. Diese zusätzliche Monatsrente wurde im März 2024 per Volksabstimmung eingeführt. Sie soll laut Bundesrat ab 2026 als prozentuale Rentenerhöhung ausbezahlt und von Beginn an nachhaltig finanziert werden. Die Mehrausgaben stiegen bis 2030 auf knapp 5 Milliarden Franken jährlich (gut 5 Milliarden Euro). Um den Rentenausgleichsfonds bis 2030 im Gleichgewicht zu halten, soll die Mehrwertsteuer erhöht werden. Das effektive Ausmaß der Erhöhung wird der Bundesrat im Herbst 2024 auf der Basis der neuen Finanzperspektiven der Rentenversicherung festlegen. Im Herbst wird er den Entwurf samt Begründung verabschieden, sodass das Parlament die Beratung zur umstrittenen Finanzierung in der Wintersession 2024 aufnehmen kann. Außerdem hat der Bundesrat ab 2025 die Minimalrente von 1225 auf 1260 Franken pro Monat erhöht (etwa 1345 Euro).

### Schweiz: Zertifizierungen für familienfreundliche Unternehmen

Das Qualitätslabel Work-Family Balance ist eine schweizweite Norm zur Zertifizierung familienfreundlicher Unternehmen und Organisationen, das im August erstmalig in der höchsten Stufe vergeben wurde. Entwickelt wurde es unter der Leitung von Pro Familia Schweiz und von Fachpersonen aus der Wirtschaft und Forschung entwickelt wurde. Es kann grundsätzlich von allen Arbeitgebern erworben werden, ungeachtet ihrer Organisationsform, Größe und ihres Tätigkeitsgebiets. Eine Zertifizierung gilt für drei Jahre und ist auf drei aufeinander aufbauenden Stufen möglich: Basic Standard, Advanced Standard und Professional Standard. Die Vergabe erfolgt von der unabhängigen Zertifizierungsstelle SQS Schweiz.

In Ergänzung dazu bietet Pro Familia Schweiz mit der Bewertungsplattform „Family Score“ ein Analyse- und Messinstrument für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf an. Der Family Score ist eine wissenschaftlich erarbeitete Mitarbeiterumfrage mit dem Ziel, die Familienfreundlichkeit in Unternehmen zu messen und, wo nötig, zu verbessern. Institutionen, die einen Score ab 60 (von 100 möglichen) Punkten und die minimal erforderliche Rücklaufquote erreichen, gelten als familienfreundlich und dürfen während drei Jahren das Gütesiegel „Family Score“ tragen. Mit dem „Family Score Award“ ehrt Pro Familia Schweiz zusätzlich die familienfreundlichsten Institutionen. Der Preis wurde 2024 persönlich von Bundespräsident Alain Berset überreicht.

## Bulgarien: Präsident billigt Anti-LGBTI-Gesetz trotz Warnung der EU

Der bulgarische Präsident Rumen Radev hat das neue Anti-LGBTI-Gesetz, das Bildungsprogramme über „nicht-traditionelle sexuelle Orientierungen“ in Schulen verbietet, nicht blockiert. Damit tritt dieses nun in Kraft. Die Änderungen sehen vor, dass schulische Bildungsprogramme, die sich auf „nicht-traditionelle sexuelle Orientierungen“ beziehen, als „Propaganda“ eingestuft werden. Die EU-Gleichstellungskommissarin Helena Dalli hatte bereits im Juli angekündigt, eine Untersuchung darüber einzuleiten, ob das Anti-LGBTI-Gesetz gegen EU-Recht verstößt.

## Großbritannien: Steigende Gewalt gegen Frauen als Extremismus bekämpfen?

Das Britische Innenministerium erwägt, ob extreme Frauenfeindlichkeit Teil der neuen Anti-Extremismus-Strategie der britischen Regierung werden soll. Großbritannien verzeichnet einen extremen Anstieg der Gewalt gegen Frauen. Die Polizei registrierte im letzten Jahr eine Steigerung von 37 % innerhalb von vier Jahren. Dies liege auch an der zunehmenden Radikalisierung von jungen Männern durch frauenfeindliche Influencer. Die neue Labourregierung prüft, ob frauenfeindlicher Extremismus ähnlich bekämpft werden sollte wie islamistischer und rechtsextremer Extremismus.

## Ungarn: Geburtenrate sinkt wieder

In Ungarn ist die Geburtenrate seit einem Zwischenhoch 2022 wieder deutlich rückläufig: Im Mai war sie im Vergleich zum Vorjahresmonat um 11 % zurückgegangen und liegt nun unter 1,50 Kinder pro Frau.

## Weitere Nachrichten

---

### Australien: Gesetz zum „Recht auf Abschalten“ für bessere Work-Life-Balance

Ein neues Gesetz in Australien gewährt Arbeitnehmer:innen ein Recht auf Nichterreichbarkeit in der Freizeit. Laut Premierminister Anthony Albanese gehe es darum, dass die Menschen von ihrer Arbeit Abstand gewinnen und sich wieder ihrer Familie und ihrem Leben widmen könnten. Die Regelung betrifft zunächst mittlere und große Unternehmen. Für Firmen mit weniger als 15 Mitarbeiter:innen soll das Gesetz in einem Jahr in Kraft treten. Künftig soll eine Schlichtungsstelle angerufen werden können, wenn es zum Konflikt in einem Betrieb kommt.

Das EU-Parlament hat im Januar 2021 ein Recht auf Nichterreichbarkeit gefordert. Der Ministerrat hat 2023 die EU-Kommission ersucht, das Recht auf Nichterreichbarkeit als vorbeugende Maßnahme einzustufen. Die Kommission hat daraufhin im Frühjahr 2024 eine Konsultation der Sozialpartner zum Recht auf Nichterreichbarkeit sowie zur Telearbeit eingeleitet.

### Irak: Parlament ist dabei, Kinderheirat ab neun Jahren zu legalisieren

Das irakische Parlament hat eine Änderung des Personenstandsgesetzes auf den Weg gebracht, die es irakischen Religionsinstitutionen anstelle der staatlichen Behörden ermöglichen würde, Heirats- und Erbschaftsangelegenheiten zu regeln. Das irakische Parlament, das die erste Lesung des Gesetzentwurfs am 4. August 2024 abgeschlossen hat, wird zwei weitere Lesungen und eine Debatte abhalten, bevor es über die Verabschiedung des Gesetzes entscheidet. Im Falle einer Verabschiedung würde die Heirat von Mädchen im Alter von neun Jahren erlaubt werden, wodurch der Grundsatz der Gleichheit von Jungen und Mädchen im irakischen

Recht untergraben wird, und der Schutz von Frauen in Bezug auf Scheidung und Erbschaft weitgehend aufgehoben werden. Nach dem Änderungsentwurf könnten Paare, die einen Ehevertrag abschließen, wählen, ob die Bestimmungen des staatlichen Personenstandsgesetzes oder die Bestimmungen bestimmter islamischer Rechtsschulen gelten sollen. Gehören die Paare verschiedenen Bekenntnisrichtungen an, so würde die Rechtsschule gelten, der der Ehemann angehört. Das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen (UNICEF) berichtete, dass 28 % der Mädchen im Irak vor ihrem 18. Geburtstag verheiratet werden. Nach Angaben der UN-Unterstützungsmission im Irak waren 22 % der nicht registrierten Ehen sogar mit Mädchen unter 14 Jahren geschlossen worden.

Eine Gruppe von mehr als 15 weiblichen Parlamentsmitgliedern aus verschiedenen Parteien hat sich gegen die Verabschiedung des Gesetzes ausgesprochen. Das Parlament hatte bereits 2014 und 2017 ähnliche Änderungen am Personenstandsgesetz vorgeschlagen, die jedoch beide nicht verabschiedet wurden.

### 13 NGOs geben Empfehlungen für die Umsetzung der EU-Richtlinie gegen Menschenhandel

Hope and Homes for Children, Eurochild und elf weitere zivilgesellschaftliche Organisationen haben die Aktualisierung der EU-Anti-Trafficking-Richtlinie begrüßt (s. [AGF-EuropaNews 11/23](#)) und der EU-Kommission sowie den Mitgliedstaaten Empfehlungen für deren Umsetzung gegeben. Die Kommission wird aufgefordert, eine öffentliche Konsultation zur Umsetzung der Richtlinie durchzuführen und für ausreichende Ressourcen zu sorgen. Den Mitgliedstaaten wird vorgeschlagen, Kinder besser zu unterstützen, die Opfer von Menschenhandel wurden. Außerdem sollen strengere Vorkehrungen gegen das Verschwinden unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge getroffen sowie die Zusammenarbeit mit NGOs verbessert werden.

- [Hope and Homes for Children u. a.: Recommendations for the implementation of the ...](#)  

### AGE fordert von Kommissionspräsidentin von der Leyen Strategie zur Gleichstellung des Alters

AGE Platform Europe hat sich an die neugewählte EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen gewandt. In einem offenen Brief fordert das größte Netzwerk von Seniorenorganisationen in der EU einen entschiedenen Einsatz für eine europäische Strategie zur Gleichstellung des Alters. So soll die Kommissionspräsidentin der/dem für Gleichstellung zuständigen Kommissar:in ein ausdrückliches Mandat erteilen, diese Strategie zu entwickeln und umzusetzen.

- [AGE Platform Europe: Beyond tokens, the ageing population deserves an EU strategy on age equality](#) 

### BVerwG: unionsrechtliches Freizügigkeitsrecht neben anderweitigem Aufenthaltsrecht möglich

Jedem drittstaatsangehörigen Elternteil eines Unionsbürgerkindes steht unter bestimmten Voraussetzungen ein Freizügigkeitsrecht zu, um ein normales Familienleben im Aufnahmemitgliedstaat des Unionsbürgers führen zu können. Dieses Freizügigkeitsrecht wird aus Art. 21 AEUV (EU-Vertrag) abgeleitet. Es besteht nach einem neuen Urteil des Bundesverwaltungsgerichts unabhängig davon, ob der Elternteil ein anderweitiges Aufenthaltsrecht aus nationalem Recht oder abgeleitetem Unionsrecht besitzt. Damit hat das Gericht seine Rechtsprechung von 2020 fortgeführt (Urteil vom 23. September 2020 - 1 C 27.19 - NVwZ 2021, 164).

- [Bundesverwaltungsgericht: Urteil vom 13.06.2024 - BVerwG 1 C 5.23](#)

## Neue Datenbank mit Maßnahmen gegen Misshandlung älterer Menschen

Auf der Wissensplattform der UN-Dekade des gesunden Alterns wurde erstmals eine neue Datenbank mit rund 90 Maßnahmen veröffentlicht, die sich gegen die Misshandlung älterer Menschen richten. Die Datenbank ist das erste Ergebnis eines von der WHO geleiteten, internationalen Netzwerks von Fachleuten, die an der Entwicklung eines Portfolios wirksamer Ansätze zur Bekämpfung der Misshandlung älterer Menschen arbeiten. Die Maßnahmen werden durch die Expertinnen und Experten evaluiert.

- [UN/WHO: Database of promising interventions to prevent and respond to abuse of older people](#) 

## Paralympics: globaler Aufruf für fairen Zugang zu Hilfstechnologien

Die Eröffnung der Paralympics 2024 in Paris rückt die globalen Ungleichheiten beim Zugang zu Hilfstechnologien in den Fokus. Eine neue Kampagne der WHO und des Organisationskomitees der Paralympics soll das Bewusstsein dafür schärfen und Lösungen fördern. Die WHO schätzt, dass über 2,5 Milliarden Menschen von einem eingeschränkten Zugang zu Hilfstechnologien betroffen sind. So haben beispielsweise nur 5-35 % der Menschen, die einen Rollstuhl benötigen, Zugang zu einem solchen und nur 10 % des weltweiten Bedarfs an Hörgeräten wird gedeckt. Im Rahmen der Kampagne werden auch nationale Errungenschaften bei der Verbesserung des Zugangs zu Hilfsmitteln hervorgehoben, wie die kürzlich in Simbabwe eingeführte Steuerbefreiung für diese Produkte sowie ähnliche Initiativen in Frankreich und Japan.

## Berichte und Studien

---

### WHO: Lehren aus der Corona-Pandemie für altersfreundliche Städte und Gemeinden

Die Bedürfnisse älterer Menschen bei der Vorbereitung auf und im Umgang mit Gesundheitsnotlagen besser zu berücksichtigen, ist das Ziel einer neuen Publikation des Regionalbüros für Europa der Weltgesundheitsorganisation (WHO). Auf der Grundlage der Erfahrungen von 16 Städten in Europa wird aufgezeigt, wie sich Städte für den Fall gesundheitlicher Notlagen altersfreundlicher und resilienter aufstellen können. Zu den wichtigsten Lehren aus der Corona-Pandemie gehören die Notwendigkeit von Investitionen in die Gemeinschaftsinfrastruktur und die systematische Beteiligung älterer Menschen.

- [WHO Europe: City leadership for age-friendly communities in the post-pandemic era](#) 

### Eurostat: neue Daten zur gesunden Lebenserwartung

In der EU lag die Zahl der gesunden Lebensjahre bei der Geburt im Jahr 2022 bei 62,8 Jahren für Frauen und 62,4 Jahren für Männer. Dies entspricht etwa drei Vierteln (75,4 %) bzw. vier Fünfteln (80,1 %) der gesamten Lebenserwartung für Frauen und Männer. Im Jahr 2015 war die gesunde Lebenserwartung geringfügig länger. In Lettland lag die gesunde Lebenserwartung 2022 mit 55,4 bzw. 53,0 Jahren am niedrigsten, in Malta (vorläufige Daten) mit 70,3 und 70,1 gesunden Lebensjahren am höchsten. Deutschland lag minimal unter dem Durchschnitt (mit 61,2 bzw. 60,9 gesunden Lebensjahren; diese Daten für Deutschland sind laut Eurostat allerdings wenig verlässlich). Bezieht man die gesunde Lebenserwartung nicht auf den Zeitpunkt der Geburt, sondern auf diejenigen, die das Alter von 65 Jahren erreicht haben, so lag die durchschnittliche gesunde Lebenserwartung in der EU bei gut neun Jahren.

Die Daten von Eurostat beruhen auf den Einschätzungen der Befragten zu langfristigen Einschränkungen ihrer Gesundheit. Auf einer objektiveren Grundlage, nämlich dem Vorkommen und der Dauer von Krankheiten und Verletzungen, basieren die Daten der Global Burden of Disease Study. Ihr zufolge lag 2021 die gesunde Lebenserwartung ab Geburt in der EU höher, nämlich bei 70,0 Jahren für Frauen und 67,8 Jahren für Männer. In Deutschland waren es 69,8 bzw. 68,7 gesunde Lebensjahre, weltweit 63,6 bzw. 60,9 gesunde Lebensjahre.

- [Eurostat: Healthy life years statistics](#) 
- [GBD Study/IHME: GBD Results, Health-adjusted life expectancy \(HALE\)](#)  (Registrierung nötig)

## Bevorstehende Veranstaltungen

Datum Online / Ort	Titel und Link	Veranstalter
2.-3. September 2024, Bristol und online	<a href="#">Children's lives: International Conference on Children and their families using the Multiple Indicator Cluster Surveys (MICS)</a>	UNICEF und University of Bristol
18. September 2024	<a href="#">International Equal Pay Day</a>	UN
24.-27. September 2024, Warschau und online	<a href="#">18<sup>th</sup> International Conference "Keeping Children and Young People Safe Online"</a>	Polish Safer Internet Centre (PCPSI)
25. September 2024, Vilnius	<a href="#">Work-Life Balance Strategies in Family Policy</a>	COFACE Families Europe
26. September 2024, online	<a href="#">Ageism and the next EU Agenda</a> (Citizen Workshop)	Population Europe
28. September 2024	<a href="#">International Safe Abortion Day</a>	Women's Global Network for Reproductive Rights
7.-10. September 2024, Budapest	<a href="#">EU Youth Conference</a>	Ungarische Ratspräsidentschaft
8. Oktober 2024, Brüssel	<a href="#">Beyond Pseudo-Participation: Empowering Youth Voices and Creating Child-Friendly Municipalities</a>	European Week of Regions and Cities (EC und ECR)
9. Oktober 2024, Berlin	<a href="#">Europäisches Fachgespräch zur Rolle der kommunalen Ebene bei der Umsetzung der Europäischen Kindergarantie</a>	AGF
15. Oktober 2024, online	<a href="#">COFACE working group on transnational families</a>	COFACE Families Europe
17. Oktober 2024, Berlin	<a href="#">Care-Verantwortungen in transnationalen Familien</a>	AGF, DeZIM und TraFaDy

Datum Online / Ort	Titel und Link	Veranstalter
24. Oktober 2024, Brüssel	<a href="#">European Round Table – Family carers in Europe today: state of play</a>	COFACE Disability und European Committee of the Regions
14.-16. November 2024, Malta	<a href="#">2024 ICCFR Conference: Intergenerational Perspectives in Families – Challenges and Opportunities</a>	ICCFR
6.-7. Februar 2025, Malta	<a href="#">1st International Conference on Strong Blended Families</a>	The Malta Foundation for the Wellbeing of Society und University of Malta
6.-8. März 2025, Wuppertal	<a href="#">30. Jahrestagung der GAIMH – Gemeinsam stark: Förderung von Bindung und Autonomie</a>	German Speaking Association for Infant Mental Health

Die Arbeitsgemeinschaft der deutschen Familienorganisationen (AGF) e. V. ist der Zusammenschluss von: Deutscher Familienverband (DFV), evangelische arbeitsgemeinschaft familie (eaf), Familienbund der Katholiken (FDK), Verband alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV), Verband binationaler Familien und Partnerschaften (iaf), Zukunftsforum Familie (ZFF).

Die Familienverbände setzen sich mit ihren jeweiligen Schwerpunkten für die Interessen und Rechte von Familien ein. Die AGF formuliert die gemeinsamen Anliegen ihrer Mitgliedsverbände und ist mit ihren Tätigkeiten eine aktive Partnerin in Politik und Gesellschaft. Sie leistet politische Lobbyarbeit für die Belange der Familien und fördert auf nationaler und internationaler Ebene den Dialog und die Kooperation zwischen den familienpolitischen Organisationen und den Verantwortlichen für Familienpolitik. Ihr Ziel ist die Verbesserung der Rahmenbedingungen für Familien in Deutschland und Europa. Die AGF ist Mitglied der COFACE (Confederation of Family Organisations in the European Union) und im europäischen Netzwerk zu transnationalen Familien TraFaDy (Transnational Family Dynamics in Europe) sowie in der International Commission on Couple and Family Relations (ICCFR) aktiv.



AGF e.V. · Karl-Heinrich-Ulrichs-Str. 14, 10785 Berlin ·  
Tel.: +49 (0)30 290 28 25-70  
E-Mail: [europa@ag-familie.de](mailto:europa@ag-familie.de) · Web: [www.ag-familie.de](http://www.ag-familie.de)  
Redaktion: Lars Vogelsang, Sven Iversen (v. i. S. d. P.)

Gefördert vom:

